
FESTIVALPASS

60 CHF / 30 CHF (Mitglieder)

80 CHF (Gönner*innen)

EINZELTICKETS

20 CHF / 15 CHF / 10 CHF

5 CHF (Lernende)

BAR & VERPFLEGUNG

Barbetrieb vor und nach den
Veranstaltungen. Am Samstag
laden wir ab 18 Uhr herzlich
zum Apéro ein. Nach der Matinee
am Sonntag servieren wir eine
feine Suppe.

ORGANISATION

Die Literarische Gesellschaft Biel
info@dilit.ch
www.dilit.ch

Reservation empfohlen:

info@dilit.ch

Weitere Informationen unter:

www.dilit.ch

PROGRAMM

13. JANUAR

20 Uhr

SUSANNA SCHWAGER &
MICHAEL FLURY

«Lamento – Brief an den Vater»

Wortmusikalische Lesung und
Gespräch

Moderation: Maria Magnin

14. JANUAR

15 Uhr

LUISE MAIER & LISA JAKOB

«Ehern» & «Heimweh // Literarische
Reflexion über Heimat und Herkunft»
Lese-Performance

17 Uhr

KATERINA POLADJAN

«Zukunftsmusik»

Lesung und Gespräch

Moderation: Angelica Baum

20 Uhr

RALF SCHLATTER

«Muttertag»

Lesung

15. JANUAR

10 Uhr

LORENZ PAULI

Erzähltheater für kleine und
grosse Kinder

BIELER LITERATUR – FESTIVAL

13. – 15.01.2023

ÜBER
GENERATIONEN

LA VOIRIE
Brunngasse 1, Biel / Bienne

DILIT

Die Literarische Biel eröffnet das neue Jahr mit einem kleinen, aber feinen Literaturfestival «über Generationen». In fünf Veranstaltungen nähern wir uns diesem Thema auf unterschiedliche Weise. Ziel ist es, während diesen drei Tagen einen Raum in der Bieler Altstadt zu schaffen, in dem nicht nur «über», sondern auch «zwischen» den Generationen ein lebendiger Austausch stattfindet.

Wir haben dazu Autor:innen und Künstler:innen verschiedenen Alters eingeladen, die sich in ihren Werken intensiv mit (eigenen) Familiengeschichten auseinandersetzen und dabei Fragen nach Herkunft und Identität, nach Abgrenzung und Kontinuität aufwerfen. Sie regen dazu an, darüber nachzudenken, woraus wir «gestrickt» sind – und welche (Lebens-)Geschichten wir erinnern und weiter erzählen wollen.

In der Voirie ist während des ganzen Festivals eine Ausstellung mit Bildern von Luise Maier zu sehen.

MIT DABEI:

SUSANNA SCHWAGER, (*1959) war Lektorin bei Diogenes und hat als Autorin subtil-einfühlsamer Porträts über das «volle» bzw. «halbe Leben» von alten und jungen Menschen sowie ihrer Familien-Trilogie «Fleisch und Blut» (2004), «Die Frau des Metzgers» (2007) und «Ida» (2010) ein breites Publikum erreicht. In Biel präsentiert sie in einer wortmusikalischen Lesung «Lamento – Brief an den Vater» (2021), eine berührende Lebensgeschichte über das Altsein und das Sterben.

MICHAEL FLURY (*1983) ist Posaunist und Komponist. Er spielt in unterschiedlichen Formationen und arbeitete u.a. mit Musiker:innen wie Sophie Hunger oder Stephan Eicher zusammen. Hier in Biel bringt er mit seinen Klängen die Worte zum Fliegen.

LUISE MAIER (*1991) ist freie Autorin und bildnerische Künstlerin. Sie studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel und erhielt für ihr Romandebüt «Dass wir uns haben» (2017) einen Literaturpreis des Kantons Bern. Nicht nur im Medium des Schreibens, sondern auch in der Malerei sucht sie Antworten auf Fragen nach Herkunft, Identität und Machtverhältnissen. Während des Festivals bespielt sie die Voirie mit bildnerischen Arbeiten und stellt ihren neuen Roman «Ehern» vor, der im Frühling 2023 erscheint.

LISA JAKOB (*1996), hat am Literaturinstitut studiert und sich zumindest vorübergehend in Biel niedergelassen. In ihrer BA-Abschlussarbeit in Sprachkunst, «Heimweh // Literarische Reflexion über Heimat und Herkunft», oszillieren Erinnerungen an die eigene Kindheit auf einem abgelegenen Bauernhof mit dem Drang nach einer eigenen Sprache. Für das Festival hat sie mit Luise Maier eine gemeinsame Les-Performance erarbeitet.

KATERINA POLADJAN (*1971) wurde in Moskau geboren und wuchs in Rom und Wien auf. Sie lebt seit 1979 in Deutschland und arbeitet als Autorin und Schauspielerin. Ihr neuester Roman «Zukunftsmusik» (2022) spielt am 11. März 1985 in einer Kommunalka in der sibirischen Weite: Grossmutter, Mutter, Tochter und Enkelin leben auf engstem Raum zusammen und erleben mit den anderen Bewohner:innen jenen Tag, der später als Beginn eines grossen Umbruchs in die Weltgeschichte einging. Das Gespräch mit der Autorin über diesen hochaktuellen Roman moderiert Angelica Baum.

RALF SCHLATTER (*1971) ist freier Autor und Kabarettist. Fürs Schweizer Radio SRF schrieb er diverse Hörspiele und las von 2009 bis 2021 «Morgengeschichten». Zusammen mit Anna-Katharina Rickert tritt er seit 2000 als «schön&gut» auf, mit poetischem und politischem Kabarett. Am Festival «über Generationen» präsentiert er seine Erzählung «Muttertag» (2020), in der dem Gewicht der Ahnen mit Tragik und humorvoller Leichtigkeit begegnet wird.

LORENZ PAULI, geboren 1967 in Bern, arbeitete 25 Jahre als Kindergärtner, bevor er sich ganz dem Geschichtenerzählen für Kinder widmete. Er schreibt Hörspiele, Liedtexte, Übersetzungen und entwirft Bühnenprojekte. Zusammen mit verschiedenen Illustrator:innen und Kunstschaffenden hat er um die fünfzig Bücher realisiert. Am Festival tritt Lorenz Pauli mit seinem aktuellen Erzähltheater-Programm für Jung und Alt auf. Eintritt für Kinder CHF 5, Begleitpersonen CHF20 (inkl. Suppe).